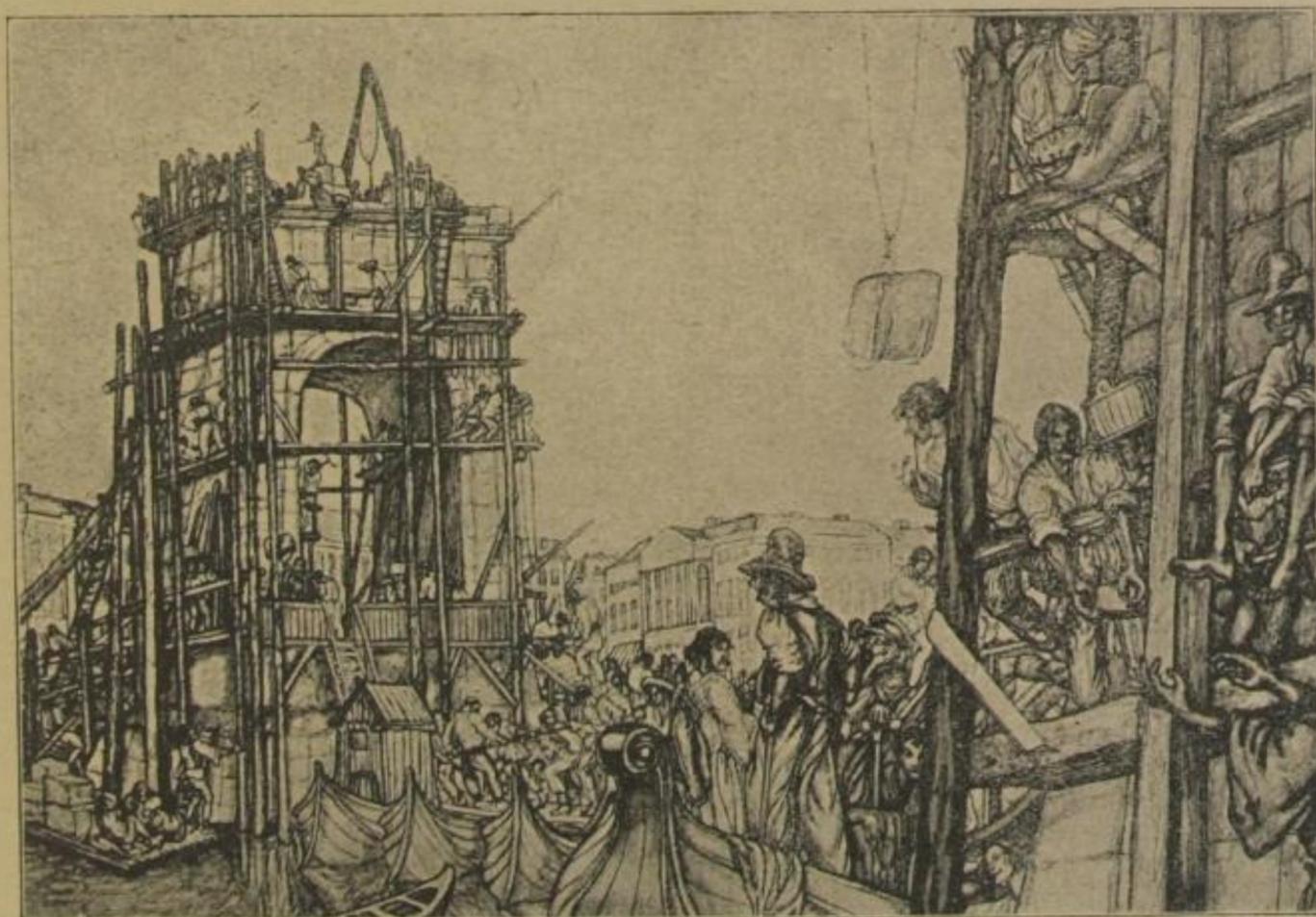


lichte, sagt er folgendes: »Wir wollen nicht den Eindruck schaffen, eine Menge von Gelehrten und Kunstkennern herangebildet zu haben, aber wir sind sicher, den Sinn für geistiges Schaffen in eine soziale Klasse getragen zu haben, die den Dingen des Geistes indifferent gegenüberstand.«

Und weiter unten: »Wir glauben, daß die Malerei wie jede andere Manifestation des menschlichen Geistes besser verständlich und interessanter gemacht werden kann, wenn sie nach den anerkannten Methoden bestimmter großer Erzieher studiert wird. Wir hoffen, daß es uns gelingen wird, für das Studium unserer Hilfsmittel einen Arbeitsplan in Gemeinschaft mit den Hochschulen und Universitäten auszuarbeiten. Wir glauben, daß das Experiment, das wir an einer kleinen Anzahl von Personen vorgenommen haben, entwicklungs- und erweiterungsfähig ist. Unsere Sammlung war immer eine Quelle der Freude für alle, die für Farbe und Zeichnung empfänglich sind. Wir haben die Beobachtung gemacht, daß die bei einigen entwickelte Fähigkeit ästhetischen Erfassens zu einem unentbehrlichen Faktor ihres Alltagslebens wurde. Sehr schwer war es, das Studium der modernen Kunst denjenigen Professoren näherzubringen, die noch in einer Tradition erzogen waren, nach welcher nur die alte Kunst des Studiums würdig erachtet wurde. Diese Einstellung führt zu einer akademischen Art, die der Entfaltung des freien Geistes fatal werden muß. Unsere Erfahrung hat uns bewiesen, daß das einzige Mittel, die akademische Schule durch persönliches Schaffen zu ersetzen, darin besteht: alle menschlichen Werte von allgemeiner Gültigkeit mitwirken zu lassen und sie systematisch zu vertiefen.«

Poet nicht weniger als Ägyptologe, träumt Dr. Barnes einen Traum. Und der Leuchtturm, den er errichtet, wirft seine Strahlen bis zu jenen Grenzen, hinter denen die Utopie beginnt. Sein Werk ist eine Aktion. Das Feld, das von diesem Lichte beschienen wird, ist Feld der Schönheit.



Graf Gyula Battyáni

Der Bau der Kettenbrücke in Pest  
(Zeichn. im Besitz des Prinzen Franz Hohenlohe, Wien)